

LAINZERTUNNEL, PLANUNGSLEISTUNGEN UND FACHTECHNISCHE BAUAUFSICHT

Kunde:

ÖBB Infrastruktur AG

Land:

Österreich

Zeitraumen:

von März 1999 bis Oktober 2010

Leistungen:

Planung, Einreichung und Ausschreibungsleistungen für Löschwasserleitung, Lüftung sowie Fördertechnik;
Fachtechnische Bauaufsicht für Förderanlagen, Feuerlöschleitungssysteme sowie Lüftung zur Brandrauchfreihaltung der Notausstiege

Ziele des Projekts

Integrative Planungsleistungen für die gesamten sicherheitstechnischen Einrichtungen wie Brandrauchlüftung, Löschwasserleitung und Aufzüge in den Sicherheitsausgängen. Zielsetzung des Projekts war die Überprüfung der Ausführung hinsichtlich Qualitätsanforderung und Bauvertrag. Zusätzlich wurden vom Kunden baubegleitende technische Konsulentenleistungen gewünscht

Projektbeschreibung

Der Lainzer Tunnel stellt eine Verbindung zwischen West-, Süd- und Donauländebahn in Wien dar. Dadurch können Güter- und Personenzüge schneller und umweltschonender durch die Bundeshauptstadt geführt werden. Er ist Teil der Westbahn und der europäischen Hochgeschwindigkeitsstrecke Paris–Bratislava/Budapest.

Projektkennzahlen

Projektlänge: 12,8 km

Tunnellänge mit Anschlüssen: 15,4 km

28 Sicherheitsausstiege

Projektbesonderheiten

Die erhöhten Anforderungen an den Brandschutz sowie Behördenauflagen erforderten die Entwicklung neuer Systemlösungen.

Leistungen

Planung der Ventilatorpositionierung samt Schalldämpfer, der Luftleitungsführung der Sicherheitsausgänge, der Löschwasserleitung mit Entnahmestellen und Tunnelröhren. Erstellung Ausschreibung für die sicherheitstechnischen Einrichtungen, Unterstützung bei der Vergabe. Fachtechnische Bauaufsicht für die sicherheitstechnische Ausstattung. Beaufsichtigung der Förderanlagen, Feuerlöschleitungssysteme sowie Lüftung zur Brandrauchfreihaltung der Notausstiege.

